

- 9 Reute bei Oberzell, Stadt Ravensburg.
- 10 Ellenweiler, Stadt Friedrichshafen.
- 11 Niederweiler, jetzt Renauer und Schaufel, Stadt Ravensburg.
- 12 Oberweiler, Stadt Ravensburg.
- 13 Hofen bei Friedrichshafen.
- 14 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt und Landrichter, hier zum letzten Mal erwähnt.
- 15 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Neffe des Vorigen, Sohn Ulrichs.
- 16 Bodman am Bodensee.
- 17 Ittendorf, Stadt Markdorf nw. von Friedrichshafen.
- 18 Ritter von Altlandenberg Gde. Bauma Kt. Zürich.
- 19 Bermatingen, w. von Markdorf.
- 20 Hohenfels, Burg bei Sipplingen am Bodensee.
- 21 Friedingen, nö. von Tuttlingen an der Donau.
- 22 Guldin = Aureus, Schreiber der Schellenberger, auch nach n. 202.
- 23 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter.
- 24 Werdenbergischer Dienstmann, wie die Schellenberger aus Rätien ausgewandert (Murris, Gde. Wartau).
- 25 Schnetzenhausen, Stadt Friedrichshafen.

200.

1309 April 6.

Albert von Niefern, Komtur des Johanniterhauses in Rexingen<sup>1</sup>  
und die übrigen Brüder dieses Hauses schlichteten den zwischen den Bür-  
gern von Horb<sup>2</sup> entstandenen Streit wegen der Ausstattung eines durch  
drei Brüder, den Schreiber Bertold, den Meier im Hof Heinrich, und  
durch Sifrid gestifteten Altar und zwar so, dass Bertold seinen Besitz  
in Rexingen und Ihlingen,<sup>3</sup> Heinrich seine Leute und Güter in Rexingen  
und Sifrid seinen Hof Felldorf<sup>4</sup> und die Leute in Rexingen dem genann-  
ten Haus an den Altar geben, sodass aus diesen Besitzungen ein Priester  
neben dem eigenen im Haus Rexingen Gottesdienst halten kann. Zeugen  
waren Friedrich von Tunnenowe, Komtur des Hauses im Hemmendorf,<sup>5</sup>

Bruder Heinrich genannt Solre, Bruder Burkard von Pforzheim, Herr Marquard von Dornstetten,<sup>6</sup> Herr Konrad genannt Zimmerer, ein Priester, Vogt Bilunger, Albert, Dankolf, Schultheiss in Horb, Berthold der alte Schultheiss, Dankolf, Wernher von Altheim,<sup>7</sup> Friedrich genannt Guet, Wernher Cocivetus, Bürger von Horb. Es siegeln Hugo von Werdenberg,<sup>8</sup> Stellvertreter des Meisters für Oberdeutschland («Hugo de Werdenberg vices gerens magistri per superiorem Alemanniam») und das Haus Rexingen.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 352 Johanniterorden Repertorium Bd. I S. 330 nach einer (nicht auffindbaren) Rexinger Jahrgerichtsordnung von 1596 fol. 329.

- 1 Rexingen bei Horb BW.
- 2 Horb am Neckar BW.
- 3 Ihlingen bei Horb.
- 4 Felldorf, sö. von Horb.
- 5 Hemmendorf, s. von Rottenburg am Neckar.
- 6 Dornstetten, ö. von Freudenstadt.
- 7 Altheim, nw. von Horb.
- 8 Hugo von Werdenberg-Sargans, Sohn Hartmanns I., Komtur des Johanniterordens zu Bubikon und Wädenswil.

201.

Albeck,<sup>1</sup> in der Vorburg, 1312 Januar 9.

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans<sup>2</sup> («Graue Rüdolf von- Werdenberg») übergibt all sein Mannlehen und Eigen zu Munderkingen,<sup>3</sup> Billenbrunnen<sup>4</sup> und Hüribach,<sup>5</sup> das Konrad von Chännat zu rechtem Lehen hatte — er selbst oder andere Leute von ihm — dem Propst und Konvent von Marchtal.<sup>6</sup> Zeugen waren Ulrich von Sax<sup>7</sup> («v̄lrich von Sax»), Ott von Bernstadt,<sup>8</sup> Ulrich von Ems,<sup>9</sup> Ritter, Ulrich von Stotzingen,<sup>10</sup> Rüdger von Westernach<sup>11</sup> und andere ehrbare Leute.